

Sicherheitslage 2021 Landkreis Rosenheim

Zuständige Polizeidienststellen

PI Bad Aibling
PI Brannenburg
PI Kiefersfelden
PI Prien am Chiemsee
PI Rosenheim
PI Wasserburg am Inn
GPI Raubling
KPI Rosenheim
VPI Rosenheim



Einwohner	261.721
Fläche	1.439,4 km ²
Bevölkerungsdichte	181,8 EW/km ²
Durchschnittsalter	44,6 Jahre
Ausländeranteil	10,3 %

Kfz-Bestand	264.980
-------------	---------

Autobahn	62,7 km
Bundesstraßen	66,2 km
Staatsstraßen	321,6 km
Kreisstraßen	356,9 km
Gemeindestraßen	2.468,3 km

Kriminalitätslage

Im Jahr 2021 wurden im Landkreis Rosenheim insgesamt 9.206 Straftaten (2020: 10.259) in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 1.053 Straftaten bzw. 10,3 %. Straftaten ohne ausländerrechtliche Delikte wurden in der PKS mit 7.410 Fällen (2020: 7.618) erfasst.

Die Aufklärungsquote sank 2021 um 2,4 % auf 78,1 % (2020: 80,5 %).

Als Gradmesser für die Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung dient die Häufigkeitszahl, die im Bereich des Landkreises Rosenheim bei einem Wert von 3.517 pro 100.000 Einwohnern (Polizeipräsidium Oberbayern Süd: 3.958 / Bayern: 4.138) liegt.

2021 wurden im Landkreis Rosenheim 6.135 Tatverdächtige (2020: 7.169) ermittelt. Der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen lag bei 3.282 bzw. 53,5 % (2020: 4.137 bzw. 57,7 %). 2.012 der Tatverdächtigen waren Zuwanderer (2020: 2.814). Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden Tatverdächtigen lag bei 1.060 bzw. 17,3 % (2020: 1.132 bzw. 15,8 %).

Notrufoffensive 110

*Die Einsatzzentrale des
Polizeipräsidiums
Oberbayern Süd
steht Ihnen
rund um die Uhr
als kompetenter
Ansprechpartner
zur Verfügung.*

**POLIZEI
NOTRUF 110**

 **Gefahr erkennen**

 **110 anrufen**

 **Hilfe bekommen**

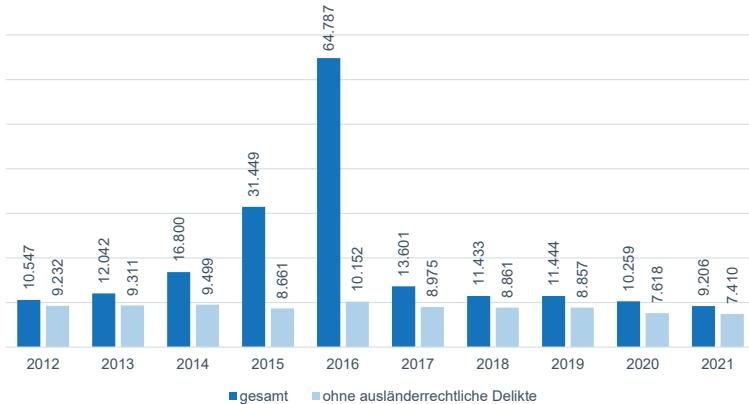
 **Handeln Sie,
rufen Sie uns an!**



**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd**



Kriminalitätsentwicklung



	2020	2021	Veränderung
Diebstahl (einfacher)	908	884	-2,6 %
Diebstahl (schwerer)	401	340	-15,2 %
Gewaltkriminalität	235	233	-0,9 %
Rauschgiftdelikte	841	834	-0,8 %
Rohheitsdelikte*	1.422	1.403	-1,3 %
Sexualdelikte	171	211	+23,4 %
Sonstige Straftaten gem. StGB	2.190	2.163	-1,2 %
Strafrechtliche Nebengesetze	3.746	2.889	-22,9 %
Straßenkriminalität	1.035	946	-8,6 %
Tötungsdelikte	8	14	+75,0 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.413	1.302	-7,9 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	54	28	-48,1 %

*Rohheitsdelikte umfassen alle Raubdelikte, einfache, gefährliche und schwere Körperverletzungen, sowie erpresserischen Menschenraub

Verkehrsbilanz

Im Jahr 2021 ereigneten sich im Landkreis Rosenheim 6.574 Verkehrsunfälle (2020: 6.254). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 320 Verkehrsunfällen bzw. 5,1 %. 1.125 Verkehrsunfälle wurden wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (2020: 1.078 Unfälle) erfasst.

2021 haben 15 Personen im Straßenverkehr ihr Leben verloren (2020: 13).

Als Hauptunfallursache wurden „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren sowie Ein- und Anfahren“ verzeichnet.

Hauptunfallursachen

(Berücksichtigt wurden alle Ursachen bei allen Beteiligten - insoweit kommt es ggf. zu einer mehrfachen Zählung der VU und Geschädigten)

	2020	2021	Veränderung	Getötete	Verletzte
Alkohol	117	115	-1,7 %	0	82
Falsche Fahrbahnbenutzung, Verstoß Rechtsfahrgesetz	324	362	+11,7 %	3	120
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren oder Ein- und Anfahren	1.360	1.316	-3,2 %	2	193
Geschwindigkeit	328	363	+10,7 %	1	208
Sicherheitsabstand	955	1.052	+10,2 %	1	269
Überholen und Vorbeifahren	163	160	-1,8 %	1	81
Vorfahrt / Vorrang missachtet	366	390	+6,6 %	5	230



Unfallbilanz



Verkehrsstraftaten

	2020	2021	Veränderung
Gesamt	935	1.063	+13,7 %
Bedrohung¹ (§ 241 StGB)	3	6	+100,0 %
Beleidigung¹ (§ 185 StGB)	50	40	-20,0 %
Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)	533	627	+17,6 %
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c Abs. 1 Nr. 1 b und 2 StGB)	67	81	+20,9 %
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr^{1,2} (§ 315 b StGB)	79	87	+10,1 %
Kennzeichenmissbrauch (§ 22 StVG)	29	57	+96,6 %
Körperverletzung^{1,3} (§ 223 ff StGB)	8	10	+25,0 %
Nötigung im Straßenverkehr¹ (§ 240 StGB)	156	131	-16,0 %
Verbotenes Kraftfahrzeugrennen (§ 315 d StGB)	10	24	+140,0 %

1 = Aggressionsdelikt im Straßenverkehr

2 = grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Verhalten – nicht Alkohol und Drogen

3 = ohne Verkehrsunfall

Besondere Ereignisse im Landkreis Rosenheim

Riedering - Aufgrund eines Hinweises wurde Ende Januar 2021 ein richterlicher Durchsuchungsbeschluss auf einem landwirtschaftlichen Anwesen und in einer Wohnung eines 35-jährigen Mannes im Gemeindebereich Riedering, Landkreis Rosenheim, vollzogen. Die Ermittler stießen dabei auf eine hochprofessionell ausgestattete Marihuana-Plantage, die sich über drei Etagen erstreckte. Insgesamt konnten von 240 Pflanzen unterschiedlicher Entwicklungsstadien über 60 Kilogramm frisch geerntetes Marihuana, 28.000 Euro Drogengeld und umfangreiches Equipment zur Aufzucht sichergestellt werden. Der 35-jährige Betreiber der Plantage wurde vorläufig festgenommen und dem zuständigen Ermittlungsrichter vorgeführt. Im Verlauf der weiteren Ermittlungen des Rauschgiftkommissariats der KPI Rosenheim konnten vier Zwischenhändler im Alter zwischen 29 und 35 Jahren aus dem Raum Riedering und Rosenheim ausgeforscht und festgenommen werden. Gegen alle vier Beschuldigten erging zwischenzeitlich Haftbefehl.

Raubling - Im Zuge eines zunächst verbalen Streits zwischen einem 54-jährigen Lkw-Fahrer und seiner 24-jährigen Begleiterin am 30.04.2021 auf einem Lkw-Rastplatz in Raubling, griff die 24-Jährige zu einem Küchenmesser und fügte dem 54-Jährigen eine tief klaffende Wunde am Hals zu. Eine Angestellte des Rasthofes wurde kurze Zeit später zufällig auf die Situation aufmerksam und verständigte Polizei und Rettungsdienst. Der 54-Jährige wurde schwerstverletzt in ein Krankenhaus gebracht und medizinisch versorgt. Nur durch den Umstand, dass der Schnitt die Halsschlagader knapp verfehlte, bestand keine Lebensgefahr. Die dringend tatverdächtige 24-Jährige konnte vor Ort festgenommen werden. Das zuständige Fachkommissariat 1 der KPI Rosenheim übernahm die Ermittlungen.



[Stephanskirchen](#) - Am 11. Januar 2021 befuhr ein 68-Jähriger mit seinem Pkw gegen 12.20 Uhr die Staatsstraße 2362 von Stephanskirchen in Fahrtrichtung Rosenheim. An der Einmündung einer Gemeindeverbindungsstraße wollte ein 79-Jähriger mit seinem Pedelec die Staatsstraße zum gegenüberliegenden Rad-/Gehweg überqueren. Dabei hatte er Z. 205 (Vorfahrt achten) zu beachten, fuhr aber ohne anzuhalten über die Staatsstraße. Ein rechtzeitiges Abbremsen und Ausweichen durch den Pkw-Fahrer war nicht mehr möglich, so dass es zum Zusammenstoß kam. Der Pedelec-Fahrer wurde zwar durch den Rettungsdienst noch in das Krankenhaus Rosenheim verbracht, verstarb aber dort kurze Zeit später aufgrund seiner schweren Verletzungen.

Flyer Sicherheitsbericht 2021

Herausgeber:

Polizeipräsidium Oberbayern Süd
Kaiserstr. 32, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031/200-0

Gesamtverantwortung:

LKD Bernd Hackl – SG E3 - Kriminalitätsbekämpfung

Inhaltliche Gestaltung und Layout:

KHKin Alexandra Helmstreit – SG E3 - Kriminalitätsbekämpfung
Andreas Maier – Präsidialbüro

Internet:

www.polizei.bayern.de/oberbayern/

Nachdruck oder sonstige Auswertung – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet!

Besuchen Sie uns auf Facebook, Twitter & Instagram

